

Was sonst noch interessiert

1. Versammlung des neuen Vereins "Zeller Archive"

Über ein Dutzend Gründungsmitglieder kamen zur ersten Versammlung des neuen Vereins "Zeller Archive" bei Fessmann. Ziel ist es, historische Zeugnisse zu bewahren und die Zeller Geschichte lebendig zu halten.

Herz und erster Vorstand des Vereins ist Bettina Janietz. Die Pädagogin und Archäologin sagt: "Ohne Geschichtsbewusstsein geht die Identität verloren." Vor gut drei Jahren begann die Hausenerin, die sich ausdrücklich als "Wahl-Zellerin" bezeichnet, mit dem Archivieren von historischen Dokumenten im Zeller Textilmuseum. Gemeinsam mit dem Bürgerverein war Bettina Janietz in einer Interessengemeinschaft aktiv, bis sie erkannte, dass die Arbeit auf die Füße eines Vereins gestellt werden muss. Einem guten Dutzend anwesender Gründungsmitglieder erklärte Janietz ihre Motivation: "Wir sind die letzte Generation mit analogen Quellen." Sprich: Papier. Die nächste Generation werde die Dokumente wie alte Postkarten, Briefe, Amtliches und Zeitungen vermutlich entsorgen, sodass die Sachen ein für alle mal auf dem Müllhaufen der Geschichte landen. Das will der Verein verhindern. Denn: "Wenn man seine Geschichte kennt, kennt man sich selbst", sagt die Historikerin.

"Im Zuge der Digitalisierung verlieren reale Dokumente, Fotos und Druckerzeugnisse rasant an Bedeutung", betont auch ihr Ehemann Felix Horner. Diese könnten einmal das historische Gewissen des Wientals werden. Durch ihre bisherige Archivierungstätigkeit ist Bettina Janietz bereits mit vielen interessanten Zeller Persönlichkeiten zusammen gekommen, die nun beim Verein "Zeller Archive" mitmachen wollen, darunter Thomas Döbele vom Textilmuseum, Peter Zluhan, Gründer des Fasnachtshauses, oder Rudi Tscheulin, der historische Zeller Schwarzweiß-Fotos koloriert. Sie sind auch von der hochwertigen, professionellen Arbeit Janietz' überzeugt. Diese hat in Markus Becker eine rechte Hand bei der Digitalisierung gefunden. Über Zell sagt sie bei der Gründungsversammlung, historisch sei die Stadt ein überaus spannendes Pflaster. Als ehemaliger Vorposten der Vielvölkermarkt Österreich und wiederholt angegriffen und besetzt durch Frankreich seien Generationen von Kriegen geprägt worden. Im 19. Jahrhundert habe sich die bäuerliche Gesellschaft dann zum Industriestandort entwickelt. "Die Stadt hat spannende Geschichten geschrieben", hat die Wahl-Zellerin erkannt. Diese Vergangenheit will sie wieder lebendig machen. "In Zell gibt es keinen Geschichtsverein", denkt Janietz weiter, "die Zeller Archive könnten sich weiter entwickeln." Auch ein geschichtliches Heimatmuseum wäre denkbar. Peter Zluhan berichtete aus eigener bitterer Anschauung: "Ich habe in 30 Jahren die Er-

fahrung gemacht, dass die Stadt bislang kein Interesse an ihrer eigenen Geschichte hat." Janietz antwortete: "Aber jetzt hat sich einiges geändert, womit sie auf die neue Bürgermeisterin anspielte. Marion Isele erwähnte den erst tags darauf gegründeten Verein bereits lobend in ihrer ersten Neujahrsansprache.

Praktiker Felix Horner und Versammlungsleiter Markus Becker legten die Regularien fest, schlugen eine schlanke Satzung sowie einen schmalen Vorstand mit Bettina Janietz an der Spitze und Becker und Horner als Stellvertretern vor: "Wir wollen die Sache so unkompliziert wie möglich machen". Dagegen gab es nichts einzuwenden. Das Trio wurde einstimmig gewählt und wird nun das Vereinskonto anlegen und die Gemeinnützigkeit beantragen. Und dann mit der Arbeit loslegen. Weitere Ideen spukten bereits in den Hinterköpfen: Ein Weg des Wassers könnte zum Beispiel an der Wiese entstehen.

Janietz recherchiert aktuell auch zur Zeller Zeitung und ist für Hinweise dankbar: "Jeder Support ist willkommen." Dankbar erwähnt der Verein den Gönner Thilo Fessmann, der geeignete Räumlichkeiten gratis im Firmenareal an der Wiesenstraße zur Verfügung stellt. Der Verein Zeller Archive ist überdies offen für weitere historische Dokumente sowie weitere Mitglieder und Anregungen. Kontakt über die Homepage im Internet unter "www.zeller-archive.de" oder direkt per Mail an "info@zeller-archive.de"



Ein gutes Dutzend Gründungsmitglieder waren bei der ersten Versammlung in den Räumlichkeiten der Firma Fessmann anwesend: vorne die drei Vorstände (von links) Felix Horner, Bettina Janietz und Markus Becker.

Foto: Gerald Nill



Das Auswerten, Digitalisieren und Archivieren von historischen Dokumenten wie hier zweier entdeckter über 200 Jahre alter Kassenbücher aus Gresgen ist das Ziel des jetzt gegründeten Vereins "Zeller Archive".

Foto: Gerald Nill

Aus unserer Nachbarschaft

Sternsinger unterwegs in Häg-Ehrsberg und der Seelsorgeeinheit

Auch in Häg-Ehrsberg waren die Sternsinger wieder unterwegs und besuchten die Einwohner mit der Bitte um Spenden zu sammeln für die diesjährige Sternsinger Aktion „Schule statt Fabrik- Sternsinger gegen Kinderarbeit“.



Die diesjährigen Sternsinger.
Foto: Karl-Heinz Rümmele

Musikverein Rohmatt

Beim 36. Saujass des MV Rohmatt nahmen 76 Jass-Freunde aus Nah und Fern teil. Unter der bewährten Leitung von Norbert Mühl sowie den beiden Auszählern Ralf Beckert und Karl-Heinz Rümmele, wurde gegen 23:30 Uhr der Gewinner bekanntgegeben. Diese war Markus Mertz (rechts auf dem Bild) mit 5182 Punkten. Insgesamt gab es 34 Preise welche von den Gewinnern selbst ausgesucht werden konnten.



Sieger beim 36. Saujass: Markus Mertz (rechts).
Foto: Karl-Heinz Rümmele

Klassik@5 Steinen

Ganz herzlich laden Kunst und Kultur in Steinen in Kooperation mit dem Zweckverband Musikschule Mittleres Wiesental zum 3. Konzert der Saison 2025-2026 ein mit dem **Trio Danzón** (Peter Geisler, Klarinette – Monica Forster Corrêa, Violoncello – Susanne Hagen, Klavier). Konzert ist am 25.01.2026 um 17 Uhr in der Aula des Meret-Oppenheim-Schulzentrum Steinen, Tickets ab 16:30 Uhr.